

Weitere Informationsmöglichkeiten

Individuelle Beratung

Alle weiteren Fragen zu unserem Förderprogramm CHANCE KSR können gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch mit der Schul- oder der Projektleitung besprochen werden. Termine bitte per Mail oder telefonisch über das Sekretariat vereinbaren.

Wir freuen uns auf motivierte Fördergruppen und wünschen den Teilnehmer/innen jetzt bereits einen guten Start in das Förderprogramm CHANCE KSR!

Die Schulleitung und das Projektteam

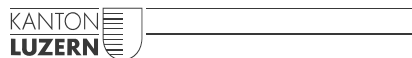
Zusätzliche Informationen zum Förderprogramm CHANCE KSR der Kantonsschule Reussbühl Luzern :

■ auf unserer Website

www.ksreussbuehl.lu.ch/ausbildung/chancengerechtigkeit

■ bei der Projektleitung

- Kathrin Di Berardino, Email: kathrin.diberardino@edulu.ch
- Christian Fallegger, Email: christian.fallegger@edulu.ch
- Jörg Rentsch, Email: joerg.rentsch@edulu.ch



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Reussbühl Luzern
Ruopigenstrasse 40
6015 Luzern

Telefon 041 349 72 00
www.ksreussbuehl.lu.ch



CHANCE KSR

Förderprogramm für motivierte Jugendliche mit
(oder ohne) Migrationshintergrund

Förderprogramm CHANCE KSR

Chancenungleichheiten im schweizerischen Bildungssystem sind leider immer noch eine Tatsache: Zu viele begabte, aber sozial benachteiligte Jugendliche mit (oder ohne) Migrationshintergrund schliessen ihre Schulzeit bereits nach der Sekundarstufe ab oder scheitern später am Gymnasium.

Mit unserem Förderprogramm CHANCE KSR helfen wir den Teilnehmenden, den Übertritt an die Kantonsschule erfolgreich zu bewältigen, mit den Anforderungen des gymnasialen Unterrichts langfristig Schritt zu halten und die Matura zu bestehen.

■ Wer wird in das Förderprogramm aufgenommen?

Das Förderprogramm richtet sich an Schüler/innen mit (oder ohne) Migrationshintergrund, die genügend Potenzial und Motivation für das Gymnasium mitbringen, von ihren Eltern aber (finanziell) nicht genügend unterstützt werden können.

■ Wie läuft das Aufnahmeverfahren?

Die Klassenlehrpersonen der Primar-, Sekundar- und Kantonsschule können für Schüler/innen der 6. Primarklasse, der 2./3. Sekundarklasse (A & B) und der 2. & 4. Kantistufe ein Empfehlungsschreiben ausstellen. Dieses wird mit dem Anmeldeformular, dem letzten Zeugnis und dem aktuellen Steuerausweis der Eltern eingereicht. (Anmeldefrist 1. März)

Verschiedene Tests (Potenzial, Motivation), ein Motivations schreiben der interessierten Schüler/innen und ein Aufnahmegespräch bilden die Grundlage für die definitive Aufnahme in unser Förderprogramm. Dieses beginnt jeweils nach den Sommerferien.

■ Welches sind die Elemente des Förderprogramms?

- Als Kernstück des Förderprogramms erhalten alle Teilnehmenden ein individuelles Coaching.
- Sie belegen sowohl im Unter- als auch im Obergymnasium mind. 1x das Angebot „Kulturblicke“.

a) Untergymnasium: (1. und 2. Klasse LZG):

- Die Teilnehmenden besuchen zweimal wöchentlich das „Betreute Lernen“.
- Sie absolvieren die Stützkurse 1 & 2 in Deutsch und erhalten bei Bedarf DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache).

b) Obergymnasium (3.-6. Klasse LZG und KZG):

- Die Teilnehmenden besuchen das Schreibtraining Deutsch in der 4. und 5. Klasse und erhalten bei Bedarf DAZ-Unterricht.
- Bei Bedarf belegen sie in der 3. und 4. Klasse den Förderkurs Mathematik.
- In der 5. und 6. Klasse besuchen sie ein Unterstützungsangebot für Maturaarbeit und Studienwahl.

■ Wie sieht das individuelle Coaching aus?

- Die Coachings werden von erfahrenen, speziell ausgebildeten Lehrpersonen nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) erteilt.
- Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein sehr bewährtes Selbstmanagement-Training.
- Die Schüler/innen erwerben effiziente Strategien für Arbeitstechnik und Organisation, Motivationsförderung und Durchhaltewillen sowie Stressbewältigung.
- Die Coachings starten mit einem gemeinsamen Workshop in der Fördergruppe. Darauf folgen regelmässige Gespräche mit dem persönlichen Coach.



Rückmeldung eines 4.-Klässlers:

Das Coaching hat mir sehr geholfen, auch langfristig. Ich profitiere immer noch extrem von Ihren Tipps und Spielereien. Diese Tipps haben mir z.B. sehr geholfen, das Fremdsprachenpraktikum durchzuhalten, aber auch Ziele zu erreichen, die ich mir gesetzt habe. Ich weiss, dass ich ohne das Coaching das Schuljahr nie geschafft hätte und mich jetzt nie so gut fühlen würde.

■ Wer steht hinter dem Förderprogramm?

- Das Förderprogramm CHANCE KSR ist ein 4-jähriges Pilotprojekt, das die Schulleitung und engagierte Lehrpersonen der Kantonsschule Reussbühl im Sommer 2019 lanciert haben.
- Inhaltlich und ideell orientiert es sich am Projekt ChagALL, das seit 2008 am Gymnasium Unterstrass in Zürich durchgeführt wird. Die Verantwortlichen von ChagALL beraten uns bei der Umsetzung.
- Wir arbeiten mit den Primar- und Sekundarschulen unseres Einzugsgebietes zusammen.
- Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert von Fachleuten der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Rückmeldung einer 4.-Klässlerin:

Mit Hilfe des Coachings konnte ich für mich Ziele entwickeln, die ich auch erreichen kann. Durch die Gespräche mit den anderen Gymnasiasten erfuhr ich, dass ich nicht die Einzige bin, die mit dem Schulstoff manchmal ein wenig überfordert ist. Zusätzlich profitierte ich durch die regelmässigen Treffen davon, mir nach dem Coaching meine Ziele bewusst in Erinnerung zu rufen. Nun weiss ich, dass die Matura möglich ist, wenn ich mir personalisierte Ziele setze.

■ Wer sind unsere Coaches?

- Leitung: Kathrin Di Berardino (Biologielehrerin)
- Martina Blättler (Geschichts- & Geografielehrerin), Edith Bollhalder (Geografielehrerin), Christian Fallegger (Geschichtslehrer), Matteo Tardo (Französisch- und Italienischlehrer) und Marc von Wartburg (Sportlehrer). Alle Coaches sind auch erfahrene Klassenlehrpersonen.



■ Wer finanziert das Förderprogramm?

- Das Förderprogramm CHANCE KSR wird von der UBS Optimus Foundation unterstützt.
- Der Kanton Luzern finanziert Stütz- und Förderkurse Deutsch und Mathematik, Schreibtraining, DAZ und Betreutes Lernen, welche allen Schüler/innen der Kantonsschule Reussbühl offen stehen.
- Für die Teilnehmenden ist der Besuch des Förderprogramms kostenlos.

